

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

7. - 9. November 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

" des Oogst otmoechtig bidden, dat Hy getrouwe
 " en zulke Arbeiders in syn Oogst sende, dewelke
 " rechtgelovig en liefdaadig Zyn, harde Handen en
 " sterke Harten hebben; want onsen Americaansen
 " Koorn akker is met ontelbaare Doornen en
 " Distelen verwaften en van de wilde Dieren verwar.
 " ret en vertreden etc: Met hartelyke Begroetenis
 " aan U en alle Geehrde Christelyke Vrienden ver
 " blyve Uwe Dienaar H. Mb. senr. Newprovidence Nov.
 " 5, 1783. van myn Heer Willem Stalenbeek te Loonen
 " Vurg.

Freitag d 7 Nov: schrieb nachten in Konigsbrunn Ant-
 wortend nach Albanien ins Ruin und fand Gelegenheit
 zu von H. P. Künze zu erhalten Beförderung zu em-
 pfalen.

Samstag d 8 Nov: setzte zu schreiben und zu lesen und Erfolg.

Donnerstag d 9 Nov: Am obern Hüfte Gottes = Dienst für. Auf-
 pfang einen Brief von Neuhannover, mit Bitte, dass zu thun
 über 8 Tage bei Herrn Gottes = Dienst fallen und dass sich Or-
 dnen aus teilen müßten, weil H. P. Künze, der nach
 Abend am folgenden sieben Tagen. Die wollen nächsten Diensta-
 tag 9. d. mit dem Wagen abfahren, wenn H. P. Künze
 indessen nicht besser würde. Mein armer Geist ist willig,

1783

über das Glas zu schreiben. Montag d. 10. Nov. Jändle
hatte Mitternacht. Der Lüftdruck brüht sich und
wir sind noch nicht mit Winter Holz versehen, weil mich
nicht in die Zeit geschickte Leute. Desriß Antwort noch kom-
men, daß gegen Kommen wolte, wann mich nur einige
müssen möglich und so mit H. Hrn: Dr: nicht besser würde.

Dienstag d. 11. Nov. mußte ein Register vom Inspekt
meiner Journal = Buch von 1771 = 72. Daß gestern schon
wir im ersten Buch und letzten Räch.

Mittwoch d. 12. Nov. mußte ein Register über mein Journal
Buch in Klein fol: von 1768 = 69.

Donnerstag d. 13. Nov. accordinirte wegen Winterholz für
10 £ 17 Sh. 6 d. In übrige Zeit sollte zu schreiben.

Freitag und Samstag d. 14 u. 15. Novemb. schickte mich
auf ein Hofvermahnung seiner Reise nach Neuhannover
dahin über zu laßt Nachriß, daß sich mit H. H.
Hrn: Dr: Anwesenheit gebietet und er im Land selbst
Kaufmann Rente und wolte, wolle mich eine Hofverm-
Lese Hofvermahnung, weil ich selbst so bald bin und meine
nach Anwesenheit Frau werden Tag nach Nacht allein lesen darf.
Zuletzt dem unser Sohn Fr: Aug. von Philadelphim in
Gleichen vom Joseph Reich in Consortium haben in dieser